



Voranschläge 2012

1. Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) mit den Voranschlägen 2012. Das Hauptaugenmerk der parlamentarischen Diskussion gilt den Aufgaben. Die geplanten Leistungen, Leistungsziele und Wirkungsziele bilden mit dem Mittelbedarf eine Einheit. Als Orientierungshilfe finden sich die Einzelkonti im Anhang.

In diesem Sinne unterbreitet der Stadtrat den IAFP 2012 - 2016 vom 28. September 2011 zur Beratung. Der Genehmigung durch das Stadtparlament bedürfen:

- die Investitionsrechnung Stadthaushalt 2012
- die Laufende Rechnung Stadthaushalt 2012
- die Investitionsrechnung Stadtwerke 2012
- die Erfolgsrechnung Stadtwerke 2012
- die Laufende Rechnung Altersheim Espel 2012
- die Investitionsrechnung Altersheim Espel 2012
- der Steuerplan 2012

Diese unterstehen dem fakultativen Referendum.

Die einzelnen Aufgaben und deren Indikatoren können durch das Parlament beraten und wo gewünscht geändert werden. Die so beschlossenen Änderungen entfalten ihre Wirkung erst im nächsten IAFP, nämlich im IAFP für die Jahre 2013-2017.

2. Voranschläge 2012

Die Details zu den Voranschlägen der Stadtwerke, des Altersheimes Espel und des städtischen Haushaltes ergeben sich aus dem Anhang zum IAFP vom 28. September 2011.

2.1 Städtischer Haushalt

In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von CHF 15'585'000 enthalten.

In der Laufenden Rechnung erwartet der Stadtrat einen Aufwandüberschuss von CHF 2'615'000, dies bei einem Gesamtaufwand von CHF 91'733'000 und einem Gesamtertrag von CHF 89'118'000.

2.2 Stadtwerke

Die Investitionsrechnung der Stadtwerke beinhaltet Ausgaben von CHF 8'795'000 und Einnahmen von CHF 460'000. Dies ergibt geplante Nettoinvestitionen von CHF 8'335'000.

Die Erfolgsrechnung der Stadtwerke sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 2'518'000 vor. Der Stadtrat budgetiert keine Ablieferungen an den Stadthaushalt; einen andern Weg einzuschlagen hätte erfordert, bis Ende August 2011 im Rahmen der Strompreisdeklaration solche Ablieferungen zu beschliessen. Im Rahmen der parlamentarischen Diskussion über die Gewinnverwendung der Stadtwerke bleiben Überträge an den Stadthaushalt indessen möglich.

2.3 Altersheim Espel

Die Laufende Rechnung sieht eine ausgeglichene Rechnung vor. Im 2012 sind für das Altersheim Espel Investitionen von CHF 85'000 geplant.

3. Voraussichtliche Rechnungsabschlüsse 2011

3.1 Städtischer Haushalt

Die Investitionsrechnung 2011 wird mit einem Nettoinvestitionsvolumen von voraussichtlich CHF 12.2 Mio. (Voranschlag: CHF 14.4 Mio.) abschliessen. Aufgrund der heutigen Informationslage geht der Stadtrat davon aus, dass die Laufende Rechnung 2011 etwa ausgeglichen abschliessen wird (budgetierter Aufwandüberschuss: CHF 2.2 Mio.). Zu diesem Ergebnis tragen – nebst anderem - die höheren Steuereinnahmen bei (Mehrertrag natürliche Personen CHF 480'000, Mehrertrag juristische Personen CHF 600'000).

3.2 Stadtwerke

Die Stadtwerke rechnen für 2011 mit einem voraussichtlichen Investitionsvolumen von netto CHF 4.6 Mio. (Voranschlag: CHF 7.2 Mio.).

In der Laufenden Rechnung wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.57 Mio. gerechnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der Ertragsüberschuss der Stadtwerke nur rund CHF 0.1 Mio. über diesem Wert liegen wird.

3.3 Altersheim Espel

Die Rechnung 2011 des Altersheim Espel dürfte mit einer Einlage in der Betriebsreserve von CHF 68'000 abschliessen (Voranschlag = ausgeglichene Rechnung).

4. Verfahren

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden folgende Unterlagen dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung):

- die Investitionsrechnung Stadthaushalt 2012
- die Laufende Rechnung Stadthaushalt 2012
- die Investitionsrechnung Stadtwerke 2012
- die Erfolgsrechnung Stadtwerke 2012
- die Laufende Rechnung Altersheim Espel 2012
- die Investitionsrechnung Altersheim Espel 2012
- der Steuerplan 2012

Anträge

1. Es werden folgende Voranschläge 2012 genehmigt:
 - Stadthaushalt (Aufwandüberschuss CHF 2'615'000)
 - Altersheim Espel (ausgeglichener Voranschlag)
 - Stadtwerke (Ertragsüberschuss CHF 2'518'000)
2. Die Steuersätze für das Jahr 2012 werden wie folgt festgelegt:
 - Gemeindesteuer 116 % (wie bisher)
 - Grundsteuer 0.6 ‰ (wie bisher)

Stadtrat